

# SANDRA KLASING

*Deine Lösung ist schon da*

Kurzvita  
Sandra Klasing

Ich bin am 22. März 1977 in Buchholz i.d.N. geboren worden.

Als die Jüngste von vier Geschwistern, in einem behüteten Elternhaus, im schönen Niedersachsen aufgewachsen, habe ich als erstes nach meinem Realschulabschluss eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau begonnen.

Nach ca. eineinhalb Jahren habe ich diese, mit zwischenzeitlichem Bürowechsel, komplett abgebrochen. Mein Weg, diesen Ausbildungsabbruch durchzusetzen, war mit 17 Jahren das Weglaufen von zu Hause, da ich mir keinen anderen Rat wusste. Nach dem abenteuerlichen Ausflug aus meinem Elternhaus (der nur ca. 20 Stunden dauerte, aber ausreichte um die Ernsthaftigkeit meiner Befindlichkeiten deutlich zu machen), habe ich dann wenig später eine Ausbildung zur Zahnarzthelferin begonnen.

Mir gefiel es schon damals, strukturierte Arbeitsabläufe zu haben, meinen Arbeitsbereich selbstverantwortlich führen zu können und meine Kontaktfreudigkeit leben zu dürfen. Die Bestätigung von anderen Menschen zu bekommen, die oftmals dankbar für meine Art und Weise waren und mir zeitgleich aber auch über meine Fähigkeiten diesbezüglich klar zu sein, beflügelte mich förmlich und es war mir somit möglich meine Ausbildungszeit zu verkürzen.

Unbewusst habe ich in dieser Zeit meine intrinsischen Motivatoren hervorragend bedienen können, wusste dieses allerdings noch nicht.

Währenddessen und danach folgten zahlreiche "Gastauftritte" in verschiedenen Bereichen. Ich trug Zeitung aus, kellnerte hauptberuflich, war in einer Detektei angestellt, arbeitete als Babysitter, machte eine Weiterbildung im Bereich der Prophylaxe und der Abrechnung, machte eine Hospizausbildung, begann eine online Weiterbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie (merkte aber hier, dass das nicht das ist was ich wirklich will und absolvierte somit keine Prüfung) und beschäftigte mich privat immer wieder mit Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung.

Mit vierundzwanzig bin ich Mutter geworden und zog meine Tochter, nach dem Beziehungsaus, alleine groß.

Irgendwie war ich immer auf der Suche...nach was genau, wusste ich selber nicht.

Aber da war dieses Gefühl, dass es da noch etwas gibt, dass für mich bestimmt ist. Etwas was aus dem Herzen kommt und wenn ich es erstmal gefunden hätte, auch wie von selbst funktionieren würde. Einfach weil ich ich bin und nicht dafür erst jemand werden muss.

Persönliche Herausforderungen, wie der Tod von mir geliebten Menschen, Krebsdiagnosen und deren Folgen bei Familienmitgliedern, Freunden und mir selbst, haben mich letzten Endes dazu motiviert, meine Lebenszeit bestmöglich zu nutzen, aus meiner Komfortzone heraus zu treten und mich meinen Ängsten zu stellen.

Das alles und die Ausbildung für die sogenannten intrinsischen Motivatoren, haben mehr Klarheit in mein Leben gebracht, die es mir ermöglicht wieder gelassener und fokussierter mein eigenes Leben zu leben.

Rein statistisch gesehen, habe ich im Jahr 2020 die Hälfte meines Lebens gelebt. Das wiederum bedeutet, dass ich noch die Hälfte meines Lebens vor mir habe (wobei ich mir ja fest vorgenommen habe 97 Jahre alt zu werden ;-)).

Ich habe für mich die Entscheidung getroffen, die mir zur Verfügung stehende Zeit unter anderem dafür zu nutzen, Menschen dabei zu unterstützen, in ihre persönliche Kraft zu kommen, lösungsorientierter und entspannter zu leben und mein Herzensthema, die Diagnoseübermittlung und die damit zusammenhängende Kommunikation, gemeinsam mit Ärzten und Studenten auf eine Ebene zu bringen, auf der sich der Mensch der eine herausfordernde Diagnose bekommt etwas aufgefangener und nicht so einsam fühlt und auch der Arzt eine gesunde Selbstfürsorge leben kann, denn auch das wird leider oft vergessen. Ich bin wirklich gespannt was für großartige Erkenntnisse noch so auf mich warten.